

Neuer Klangraum für eine alte Geschichte

Rainer-Michael Munz als Komponist und Dirigent seiner „Johannespassion“ in der Nikolaikirche

Von Anna Lisa Oehlmann

Kiel. Warum beginnt ein Passionskonzert mit dem Weihnachtslied *Es ist ein Ros entsprungen*? Für Rainer-Michael Munz ist die Parallelität zwischen Anfang und Ende der Geschichte Jesu in den Weissagungen Jesajas hierfür Grund genug. Bei dem A Cappella-Abend seines SanktNikolaiChors standen am Sonntag außerdem Werke von Komponisten wie Johannes Brahms, Arnold Mendelssohn und Josef Gabriel Rheinberger auf dem Programm. Dessen Höhe-

punkt jedoch bestand in der Uraufführung von Teilen einer *Johannespassion* aus der Feder von Kiels Kirchenmusikdirektor persönlich.

Das stilistisch ebenso von der Musik der Spätromantik wie der der Spätrenaissance beeinflusste Werk begann mit der *Introduktion*, die durch stimmliche Umspielungen an Lebendigkeit gewann. Der Chor betonte zentrale Worte wie „Schmerzen“, „Krankheit“ und „verwundet“ durch gehauchte Wiederholungen, die wie ein Echo hallten, oder kurze Akzente, die die Sänger pointiert ar-

tikulierten. Der Wechsel zwischen Staccato und Legato gelang ihnen dabei stets mühelos. Im zweiten Teil, der *Gefangennahme*, hat Rainer-Michael Munz den Text mit großen dynamischen Unterschieden vertont und dadurch musikalisch vitalisiert. Indem er sein volles Klangvolumen einsetzte, verlieh der SanktNikolai-Chor den verschiedenen inhaltlichen Abschnitten die nötige Ausdruckskraft.

Den Übergang zwischen der *Verleugnung des Petrus* und Brahms' Vertonung des Volkslieds *In stiller*

Nacht bewältigten die Sänger weich und nahtlos. Zwischen den A Cappella-Passagen des Konzertes interpretierte Munz an der Cavaillé-Coll-Orgel Werke von Bach, Charles-Marie Widor und Louis Victor Jules Vierne, so dass der Vokalmusik der nötige Raum zum Nachklang blieb. Im Laufe des Abends wurde die Geschichte Jesu so auf vielfältige Weise musikalisch nachvollziehbar. Und da der Chor den Charakter der verschiedenen Stücke immer stimmig umsetzte, mündete das spannende Passionskonzert in großen Applaus.